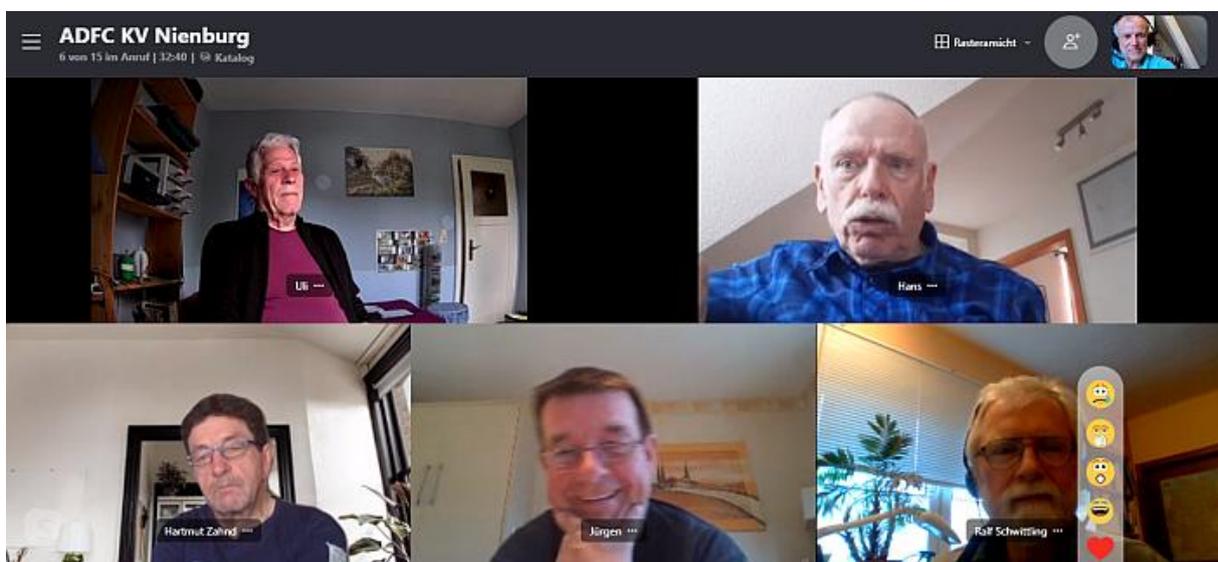


Infobrief im Mai 2021

Nienburg, 02. Mai 2021

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des ADFC,

es heißt immer noch „weiter durchhalten“. Wir haben uns im Vorstand erneut digital getroffen. Leider müssen wir auch für Mai alle Veranstaltungen absagen. Vorbereitet haben wir eine kleine Alternative zum Thema **Abseitsradeln** mit einem neuen Vorschlag. Dazu wird es eine weitere Information geben.



Vorstandssitzung vom 28. April. Renate wurde hier kurz von Hartmut vertreten.

Im Mai möchten wir zu einem weiteren digitalen Stammtisch einladen. Wegen des Brückentages haben wir das Treffen für Freitag, den 21.05.2021 um 19.30 Uhr eingeplant. Ein Link wird wieder übermittelt. Bei technischen Problemen bitte melden.

Aus dem ADFC – Bundes- und Landesebene

Landesverband. Es haben zwei weitere Veranstaltungen des ADFC-Arbeitskreises Mobilität auf Landesebene stattgefunden. Der Austausch ist immer interessant und hilfreich. Am Montag sind wir wieder dabei.

Bundesverband: „Der ADFC informiert: Nach einem Jahr Hängepartie kann die für den Radverkehr wichtige Reform der Straßenverkehrs-Ordnung nach der heutigen Einigung der Verkehrsministerkonferenz endlich vollständig in Kraft treten. Der Fahrradclub ADFC begrüßt die längst überfällige Einigung. ... Es wurden Verbesserungen für den Radverkehr erzielt, für die der ADFC lange gekämpft hat. So wurde erstmals ausdrücklich festgelegt, dass Autofahrende beim Überholen von Radfahrenden mindestens 1,50 Meter Sicherheitsabstand halten müssen. Die Bußgelder für das Zuparken von Radwegen wurden auf bis zu 100 Euro deutlich erhöht, das Halten auf Schutzstreifen wurde ausdrücklich verboten. Auch das Abbiegen und Autotür-Öffnen ohne Schulterblick wurde verteuert.“

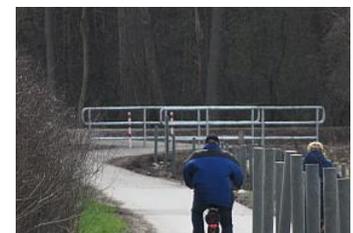
Fahrrad und Verkehr – Landkreis Nienburg

Leese. Die Abzweigung der B441 in Leese in Richtung Stolzenau ist nun fast fertig. Geplant wird nun an den Markierungsarbeiten. Wir hatten auf der Stolzenauer Straße um mehr Unterstützung für den Fahrradverkehr gebeten. Nach der Planung soll hier der Radfahrer im Mischverkehr auf der Fahrbahn fahren, so die Verkehrsbehörde des Landkreises. Nach der ablehnenden Haltung der Verkehrsbehörde zu Regelungen für mehr Sicherheit und Akzeptanz für den Radverkehr in den Ortsdurchfahrten in Loccum und Münchenhagen hatten wir Kontakt mit dem Landrat aufgenommen, um nicht auch in Leese mit fahrradunfreundlichen Entscheidungen der Verkehrsbehörde konfrontiert zu werden. Der Landkreis hat sich nun vorsichtig neu positioniert. Bei einem kurzfristig anberaumten Ortstermin Ende April (an dem ich leider nicht teilnehmen konnte, aber das ist ein anderes Thema) wurde die Einrichtung eines Schutzstreifens, einseitig auf der Seite des Dorfladens angedacht und inzwischen von der Verkehrsbehörde bestätigt. Das entspricht unserem Vorschlag. Die Polizei hat bei der Veranstaltung unser Anliegen deutlich unterstrichen. Ich hatte mich im Vorfeld kurzfristig nochmals mit Herrn Müller, dem zuständigen Beamten, verständigt. Herrn Müller danke ich für diese Unterstützung.



Ganz zufrieden bin ich nach den Ausführungen des Protokolls, das uns die Verkehrsbehörde freundlicherweise auf Anfrage übermittelt hat, allerdings nicht. Hier wird von einer Schutzstreifenbreite von nur einem Meter ausgegangen, zuzüglich der Rinne. Ferner hatten wir auf der Gegenseite Fahrradpiktogramme zur Information für den Radfahrer (ich darf dort fahren) und für den Autofahrer (Radverkehr ist dort zu erwarten) vorgeschlagen. Hier ist der Landkreis leider noch nicht so innovativ wie die Region Hannover. Solche Maßnahmen gehören bei der Region bei einem einseitigen Schutzstreifen zum Standard. --- Wir wollen aber doch lobend anerkennen, dass diese jetzt bestätigte Anordnung ein Schritt in die richtige Richtung bei begrenzten Straßenbreiten ist. Wir freuen uns deshalb darüber. Von unserer Seite wird ein Nachgespräch mit dem Landrat angestrebt, einmal zum Verfahren in Leese und des Weiteren zu zukünftigen Maßnahmen für den Fahrradverkehr an sanierten Hauptverkehrsstraßen im Kreisgebiet. Ein „fahrradfreundlicher Landkreis“ kommt nicht von allein daher.

Leese II. Intensive Nutzung erfährt inzwischen die neue Radverkehrsverknüpfung von Leese nach Wasserstraße. Die Route wird zunehmend entdeckt. Wir haben mehrfach Lob für unsere Routenvorschläge von Leese/Stolzenau über Wasserstraße/Schlüsselburg und auch Petershagen erhalten. Allein im April hatten wir dazu 623 Aufrufe auf der ADFC-Seite. Die Anregungen wurden inzwischen von der SG Mittelweser auf die Internetseite übernommen, die Presse berichtete, aktuell will das Blaue Blatt die Route in der nächsten Ausgabe vorstellen.



Ralf Schwittling hat den neuen Radweg jetzt bei Openstreetmap eingetragen. Besten Dank.

Einen neuen Vorschlag für eine weitere Abseitstour haben wir Mitte April per E-Mail aus Leese erhalten. Ziel ist der **Findlingswald** bei Neuenknick unter Einbindung der Strecke Leese/Wasserstraße. Herzlichen Dank. Wir werden die Route berücksichtigen.

Fahrradkarte. Der BVA-Verlag hat eine Neuauflage der ADFC-Karte **Mittelweser von Minden bis Bremen** herausgebracht. Wir hatten einige Korrekturen eingebracht. Die Karte ist bei der Mittelwesertouristik und im Buchhandel erhältlich.

Unsere Beteiligung an der Aktion der Verkehrswacht und der Polizei zum Thema „**Geisterradler**“ hat nun auch den Weg in die Presse gefunden. Zuletzt hat Ulrich Kohlhoff mit Herrn Müller und Herrn Konrad ein Plakat an der Verdener Landstraße montiert.

Aktuell wirkt Ulrich Kohlhoff gemeinsam mit der Verkehrswacht und der Polizei an der Aktion „**sicher.mobil.leben – Radfahrende im Blick**“ am 4. Und 6. Mai mit. Es geht um die negativen Auswirkungen der Handynutzung im Verkehrsgeschehen von Autofahrern und Radfahrern. Geplant ist eine Rucksackaktion an verschiedenen Berliner Ring-Kreuzungen in Nienburg. Herzlichen Dank an Uli. --- Wir wollen uns später mit einer Info-Kampagne zu Überholabständen (mind. 1,5m) an der Aktion beteiligen.



Stolzenau, Neubau Weserbrücke, unsere Stellungnahme. Wir haben vom Landkreis die Mitteilung erhalten, dass unsere Vorschläge zu den Radverkehrsanlagen berücksichtigt werden sollen. Es ging um Pflasterung, Übergänge und eine geschützte Einfädelungsspur.

Radwegpaten. Die Liste wurde angepasst. Der Bedarf an weiteren Paten ist deutlich gestiegen. Die Betreuung durch den Landkreis ist jedoch nur begrenzt möglich. Nicht alle Kommunen wirken aktiv an der Mängelbehebung mit. Es besteht seit einiger Zeit Gesprächsbedarf. - Wie weit wird das System noch unterstützt? - Farbe bekennen heißt es auch hier. --- Den noch aktiven Radwegpaten danken wir ausdrücklich für ihr Engagement, ebenso wie den engagierten Kommunen und Herrn Behrens vom Landkreis. Nur durch routinierte Kontrollen lässt sich die Qualität des Wegweisungssystems erhalten.

Fahrrad und Verkehr – Stadt Nienburg

Stadtradeln 2021. Wir sind dabei. Wir unterstützen die Aktion der Stadt Nienburg. In einer Mail an alle ADFC-Mitglieder vorab hatte ich über die Kampagne informiert. Ulrich Kohlhoff hat inzwischen reichlich Flyer in Umlauf gebracht, ebenso Plakate zum Stadtradeln. Die Stadt selbst war natürlich auch sehr rege, ich hatte mit verschiedenen Betrieben und meiner Schule zu tun. Inzwischen hängen Stadtradeln-Banner über zwei Straßen, eine gute Werbung. Ziel ist, dass möglichst viele Alltagswege nicht mit dem Kraftfahrzeug, sondern mit dem Rad zurückgelegt werden. Die individuellen und kommunalen Einsparungen an CO2-Emmissionen werden anhand der zurückgelegten Kilometerangaben berechnet. Es gilt also als Beitrag für den Klimaschutz möglichst viele Kilometer im Veranstaltungszeitraum von 21 Tagen mit dem Fahrrad zurückzulegen. Eine Auftaktveranstaltung soll es am 15. Mai um 14 Uhr vor dem Rathaus (Eingang St. Martin) geben.



Alle ADFC-Mitglieder können am Stadtradeln teilnehmen, weil der ADFC KV mit Sitz in Nienburg geführt wird. Uli hat, wie berichtet, ein ADFC-Team eingerichtet. Also registrieren unter www.stadtradeln.de und mitfahren. -- Zu gewinnen gibt es zum Schluss natürlich auch etwas. Wer nicht zurechtkommt, möge sich bitte melden.

Han. Straße, mehr Sicherheit für den Fahrradverkehr. Die Grünen haben einen Antrag zur Hannoverschen Straße gestellt, der Ausschuss Sicherheit und Ordnung wird dazu am 4. Mai tagen. Letztlich geht es um einen Schutzstreifen und ggf. Tempominderung auf 30 km/h. Im Vorfeld zur Ausschusssitzung gab es ein Sondierungsgespräch bei der Stadt mit Polizei, Ordnungsbehörde, Baubehörde und uns, leider nur mit einem begrenzten Ergebnis. --- Volker Sangmeister sich jetzt mit der Han. Str. befasst und Kontakt mit der Stadt aufgenommen. Vielleicht kommt nun doch etwas Bewegung in die Thematik.

Zum Schluss

In eigener Sache. – Aktiv sein für die Region, für uns ...

Wer hat Lust sich einzubringen? Wir benötigen Unterstützung:

- Das Codierteam sucht jemanden, die/der die Digitalisierung der Daten übernimmt (Fotos von den Anmeldungen aufnehmen und speichern) sowie die Kostenseite betrachtet.
- Die Koordinierung der Radwegepaten ist von besonderer Bedeutung für das Radwegenetz des LK.
- Verkehrspolitik. Auch dieses Thema bedarf der Unterstützung bei Ratssitzungen und Behörden.
- Fahrradtouren. Gemeinsam Radfahren macht Spaß, wenn es wieder möglich ist. Wir suchen Interessierte, die mit anderen fahren wollen. Wir informieren und unterstützen gern.
- Terminplanung /Jahresplanung. Wir benötigen Hilfe bei der Aufnahme und Abstimmung der Jahresterminplanung.

Mit unserer Arbeit decken wir das gesamte Kreisgebiet ab. Wir bedürfen allerdings der Unterstützung von Engagierten. Deshalb mitmachen.



Normalität. Zum Sommer hoffen wir wieder fahren zu können, natürlich mit den üblichen Hygieneauflagen. Die Aufnahme von „früher“ wurde von Heiner Homfeld an der Schweringer Fähre auf der Eystruper Seite aufgenommen.

Fahrradtouren II. Wir stehen wegen unserer Veranstaltungen in engem Kontakt mit dem Ordnungsamt des Landkreises als zuständige Behörde. Die Leitung erleben wir als sehr bemüht und bedanken uns dafür. Die Umsetzung der Vorgaben ist allerdings nicht immer möglich. Wir sind deshalb innerhalb des Vorstandes im intensiven Gespräch. Wir informieren umgehend, wenn wir unser Programm, wenn auch mit Abstrichen, wieder aufnehmen können.

Bis dahin verbleibe ich mit besten Grüßen
und bleibt gesund
Berthold

Wer aus diesem Verteiler gestrichen werden möchte oder eine neue Mailadresse hat, möge mir das bitte mitteilen